



Leistungsbeschreibung Feuerwehr Einsatzbekleidung

1. Kurze Beschreibung

Das Set besteht aus Jacke und Hose und wird im Einsatz bei der Feuerwehr zur Innen Brandbekämpfung bei der Feuerwehr getragen.

Durch mit **Z** gekennzeichnete Positionen können Zusatzpunkte erworben werden.

Durch ein **X** gekennzeichnet in der Punktevergabe muss diese Position erfüllt werden. Wird diese Anforderung nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss.

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
1.1.	Liefermenge 30 Sets		X	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
2.	Allgemeine Anforderungen			
2.1	Set besteht aus Hose und Jacke		X	☐ Ja ☐ Nein



2.2	Schutzkleidung nach EN ISO 13688: 2014		X	☐ Ja ☐ Nein
2.3	Schutzkleidung EN 469:2006 +AI :2007		X	☐ Ja ☐ Nein
2.4	Schutzkleidung EN 1149-5:2008		X	☐ Ja ☐ Nein
2.5	Schutzkleidung nach EN ISO 11612:2015 A1, A2, B1, C1, F1		X	☐ Ja ☐ Nein
2.6	Schutzkleidung nach EN 343:2004 + AI :2008		X	☐ Ja ☐ Nein
2.7	Schutzkleidung nach EN 342:2004		X	☐ Ja ☐ Nein
2.8	IEC 61482-2:2009.		X	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
3.	Prüfwerte			
3.1	Ein Nachweis der nachfolgend aufgeführten Werte ist mittels Prüfbericht bei Angebotsabgabe vorzulegen. Weiterhin ist bei Angebotsabgabe eine Übersicht der Konfektionsgrößen, ein Mustersatz zur Ermittlung der Kerngrößen und		X	☐ Ja ☐ Nein



	ein Mustersatz nach EN469 mit den beschriebenen Eigenschaften vorzulegen. Fehlende Prüfzeugnisse, Mustersatz oder Übersicht der Konfektionsgrößen führen zum Ausschluss.			
3.2	Neben den Vorgaben dieser Leistungsbeschreibung muss die Einsatzbekleidung folgende Prüfwerte erfüllen:			
3.3 Z	Die Anforderungen für Wärmedurchdringung durch die Flamme geprüft nach Artikel 6.2 EN469+A1 Ausführungsniveau 2 müssen HT124 größer 20 Sekunden und HT124		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
3.4 Z	HT112 grösser 5 Sekunden sein.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
3.5 Z	Die Anforderungen für Wärmedurchdringung durch die Flamme geprüft nach Artikel 6.3 EN469+A1 Ausführungsniveau 2 müssen RHT124 größer 22 Sekunden und RHT124 - RHT112 grösser 7 Sekunden sein.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
3.6 Z	Der Oberstoff muss nach Artikel 6.4 EN 469+A1 eine Reißkraft von mindestens 1000 Newton erfüllen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
3.7 Z	Die Nahtfestigkeit geprüft nach EN 343+A1 Art. 4.7 muss mindestens 1000 Newton aufweisen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



3.8 Z	Die Atmungsaktivität des kompletten Lagenaufbaus muss nach Art. 6.12 EN 469+A1 Ausführungsniveau 2, sowie nach EN 342 Art. 4.5 unter/besser als 15 liegen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
3.9 Z	Das komplette Set muss erfolgreich einem „Thermomantest“ unterzogen worden sein.		X	☐ Ja ☐ Nein
3.10 Z	Das komplette Set muss erfolgreich einem „Regenturmtest“ unterzogen sein.		X	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
4.	Konfektionsgrößen			
4.1 Z	Die Überjacke und die Überhose sind standardmäßig in den Körpergrößen mit 6 cm Abstufungen von 170 cm — 194 cm anzubieten.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
4.2 Z	Hierbei ist der Brustumfang sowie Taillenweite der Jacke in 4 cm Abstufungen und die Taillenweite der Hose in maximal 6 cm Abstufungen anzubieten.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



4.3	Ein Größensatz entsprechend der Standardgrößen ist nach Auftragserteilung zur Anprobe unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
4.4 Z	Für erforderliche Sonderanfertigungen ist durch den Auftragnehmer bei den entsprechenden Kameraden Maß zu nehmen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
4.5	Die Terminabstimmung hierfür erfolgt durch den Auftragnehmer in Absprache mit dem Auftraggeber.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
5.	Materialien			
5.1	Oberstoff			
5.1.1 Z	93 % Nomex, 5 % Kevlar, 2 % Antistatikfaser		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
5.1.2 Z	Flächengewicht: 210 g/m2 (+- 5%)		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



5.1.3	Grundfarbe der Überjacke Sand mit Navyblauer Schulter		X	☐ Ja ☐ Nein
5.1.4	Grundfarbe der Überhose Navyblau		X	☐ Ja ☐ Nein
5.1.5 Z	Die Maßänderung geprüft nach ISO 5077 nach 25 Wäschen muss unter 3 % liegen		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
5.1.6	Der Oberstoff muss mit einer Ausrüstung versehen sein welche bis zu 25 Waschzyklen eine Reimprägnierung beim Trocknungsprozess garantiert		X	☐ Ja ☐ Nein
5.2	Membran			
5.2.1 Z	Oberseite: Textilverbundstoff, 85% m-Aramid/ 15% p-Aramid		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
5.2.2	Unterseite: Bikomponente Membrane auf PTFE (Flächengewicht: 140 g/m2 (+- 25 g))		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
5.3	Futter			
5.3.1 Z	Aramid Grid, 93 % m-Aramid, 5 % p-Aramid/ 2 % Antistatikfaser, Verstärkungsgitter 100 % Aramid, Flächengewicht: 200 g/m2 (+- 5 0/0)		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
5.4	Reflexmaterial			☐



5.4.1	3M-Artikel 9687, 8940 oder 8987 zulässig (oder Gleichwertig)		X	☐ Ja ☐ Nein
5.4.2	Der Reflexstreifen ist mit einer Nut / Vertiefung auszurüsten in dieser er mit dem Oberstoff zu vernähen ist. Der Reflexstreifen ist zu perforieren		X	☐ Ja ☐ Nein

5.4	Reflexmaterial			☐
5.4.1	3M-Artikel 9687, 8940 oder 8987 zulässig		X	☐ Ja ☐ Nein
5.4.2	Der Reflexstreifen ist mit einer Nut / Vertiefung auszurüsten in dieser er mit dem Oberstoff zu vernähen ist. Der Reflexstreifen ist zu perforieren		X	☐ Ja ☐ Nein



5.5	Kennzeichnung			
5.5.1	In Jacke und Hose ist ein Barcode mit einer Kennziffer nach Rücksprache mit dem Auftraggeber aufzubringen. Diese Kennzeichnung muss für mindestens 25 Waschzyklen haltbar sein.		X	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
6.	Anforderungen an die Überjacke			
6.1	Ergonomischer Schnitt, durchgehend im gesamten Lagenaufbau der Körperkontur angepasst.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.2	Mehrteilige Gestaltung des Oberstoffes auf Vorder- und Hinterteil.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.3	in Höhe des Ärmelansatzes eine zusätzliche Bewegungsfalte im Rückenbereich für mehr Bewegungsfreiheit.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.4	Inspektionsöffnung zur Sichtprüfung der Membrane.		X	☐ Ja ☐ Nein



6.5	Auf der gesamten Saumlänge und an den Ärmeln sind eingefasste Öffnungen zum ungehinderten Flüssigkeitsablauf vorzusehen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.6	Arme 2-teilig ergonomisch vorgeformt, eingesetzte Konstruktion mit Bewegungskeilen für verbesserte Bewegungsfreiheit, Ärmelbündchen aus Metaramid mit integrierter Daumenschlaufe und verstärktem Bereich im Daumendurchgriff		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.7	Saugsperr zwischen Ärmelbündchen und Membrane; Armweitenverstellung durch Klettverschlusslasche mit Umlenkensystem		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.8	Panik-Reißverschluss aus Metall		X	☐ Ja ☐ Nein
6.9	Anziehasche aus Oberstoff am unteren Ende festgenäht, mit mindestens 10 cm breiten Abdeckpatte mit Saugsperr, Klettverschluss (Flauschteil durchgehend auf Patte, Hakenteil auf Jacke mit mindestens einer Unterbrechung zum leichteren Öffnen) mit einer Breite von ca. 3,5 cm.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.10	Zusätzliches Polster im Schulterbereich durch wärmeisolierende Filzstreifen; zusätzliche Schulterverstärkungen aus abriebfestem beschichtetem Aramid, nicht vollflächig, Position u.a. angepasst auf die Geometrie der Pressluftatmer-Belegung.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



6.11	Ellenbogenverstärkung aus abriebfestem beschichtetem Aramid, angepasst auf die ergonomische Form der Ärmel.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.12 Z	Eine Napoleontasche mit Reißverschluss, zugänglich unter der Abdeckpatte des Frontreißverschlusses, Eingriffslänge ca. 15 cm, die Gesamtgröße ist dem Design und der Funktionalität der Jacke anzupassen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.13 Z	Zwei verschließbare Innentaschen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.14	Zwei aufgesetzte Taschen, Blasebalgform, ca. 20 x 20 cm, Öffnung zum Flüssigkeitsablauf am Boden, breite Patte mit Zugschlaufe zum leichteren Öffnen mit Handschuhen, Patte mit Feuchtigkeitssperre unterfüttert, Hakenteil des Klettverschlusses auf der Tasche durchgängig, Flauschteil des Klettverschlusses auf der Patte zweigeteilt und senkrechte Positionierung, in beiden Taschen Lasche mit Druckknopf und jeweils 1 Handschuhkarabiner und 1 D-Ring.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.15	Taschen im oberen Bereich diagonal verlaufend zur Verbesserung der Ergonomie zwei aufgesetzte Funkgerätetaschen, Öffnung zum Flüssigkeitsablauf am Boden, variabel verstellbar zum Verstauen unterschiedlicher Funkgeräte, große		X	☐ Ja ☐ Nein



	Abdeckpatte mit beidseitigen Öffnungen für Antenne bzw. Kabel des Lautsprechermikrofons, mit Feuchtigkeitssperre unterfüttert, mit Zugschleife zum leichteren Öffnen mit Handschuhen			
6.16	Halterung für eine Knickkopflampe unterhalb des Tunnels für das Gurtsystem (Modell Adalit u. ä.), breite Schleife zur Aufnahme des Befestigungsclips der Lampe, Fixierung des eigentlichen Lampenkörpers durch ein Klettverschlussystem mit Umlenkung; Es ist eine Lampenbefestigungsleine ca. 18 cm Länge mitzuliefern		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.17	Schleife für ein Lautsprechermikrofon o. ä. im Schulter-/Brustbereich, zusätzlich ist eine äquivalente Schleife auf der Abdeckpatte des Reißverschlusses in Höhe der Oberkante der Funkgerätetasche vorzusehen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.18	Auf jeweils einer Seite 1 Flausch zur Aufnahme eines Namestreifens jeweils oberhalb der Funkgerätetaschen, (bei der Hauptlieferung sind hierfür Namensstreifen der Kameraden mit Anfangsbuchstaben des Vornamens und dem kompletten Nachnamen mitzuliefern, Einzelheiten		X	☐ Ja ☐ Nein



	hierzu werden im Auftragsklärungsgespräch festgelegt).			
6.19	An der rechten Jackenaußenseite ist eine Textilschleufe mit 2 Druckknöpfen anzubringen in der ein D-Ring befestigt ist, die Textilschleufe ist mit Oberstoff abzudecken.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.20	Die Jacke verfügt über ein mehrteiliges Tunnelsystem umlaufend im Brustbereich und kann mit einem Brustgurt ausgestattet werden.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.21	Wenn der Brustgurt integriert ist muss sichergestellt sein, dass bei versehentlich offenem Cobra-Verschluss der Gurt nicht versehentlich herausgezogen werden kann Die Sicherungsleine zum Halten und Positionieren des Feuerwehrmannes muss untrennbar mit dem Brustgurt verbunden sein und in einer separaten Tasche unter der linken Funkgerätetasche unter einer Abdeckpatte verwahrt werden können Am Ende der Sicherungsleine ist ein 2-Lock-Karabiner zu verwenden.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



6.22	Auf der rechten Brustseite ist am ausklappbaren D-Ring des Cobra-Verschlusses am Brustgurt ein 3-Lock-Karabiner zur Selbstrettung im Notfall mittels Verbindungsleine anzubringen; dieser 3-Lock-Karabiner ist in einer separaten Tasche unter der rechten Funkgerätetasche zu lagern.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.23	Der Tunnel ist so zu polstern das beim Hängen im Gurt nur wenig Druck im Bereich der Rippen zu verspüren ist.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.24	Die Wirbelsäule ist im Bereich des Gurtes komplett abzupolstern.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.25	Im Bereich der Auflagefläche des Pressluftatemgerätes im Rückenbereich und des Beckens ist ein wechselbares Polster in die Jacke einzuarbeiten um Druckstellen durch das PA zu vermeiden.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.26	Das Gurtsystem ist separat als Eventualposition anzubieten. Alle Tunnel und Taschen die Zum Einbau des Gurtsystems in die Jacke notwendig sind, müssen als Standard in der Jacke vorgerüstet sein		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



6.27	Reflexbestreifung horizontal aus 75 mm Triple-Reflexband Gelb/Silber/Gelb; Reflexdesign: rundumlaufend am Saum, in Brusthöhe, am Unter und Oberarm. Reflexbestreifung vertikal aus 50 mm Triple-Reflexband Gelb/Silber/Gelb; Reflexdesign: jeweils links und rechts auf Vorder- und Rückseite, begrenzt durch die horizontalen 75 mm-Reflexstreifen.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.28	Rückenbeschriftung Silber positiv „FEUERWEHR“ mit gelber negativer Umrandung. Kein abnehmbares Rückenschild.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
6.29	Das komplette Membransystem inklusive Innenfutter muss zur einfachen Reinigung entnehmbar sein.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
7.	Anforderungen an die Überhose			
7.1	Ergonomischer Schnitt durchgehend im gesamten Lagenaufbau der Körperkontur angepasst sowie höher gezogener Bund im Rückenteil.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



7.2	Mehrteilige Gestaltung des Oberstoffes auf Vorder- und Hinterteil.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.3	Eingesetzter Keil im Schritt o. ä. für bessere Bewegungsfreiheit		X	☐ Ja ☐ Nein
7.4	Inspektionsöffnung zur Sichtprüfung der Membrane		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.5	An beiden Seiten – dauerhaft elastische Hosen-träger, in der Länge verstellbar, im hinteren Bereich über Kreuz versteppt, wechselbar an der Hose angebracht.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.6	Mehrere robuste Aufhängeschlaufen im Bund.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.7	Bundweitenverstellung beidseitig durch Klettverschlusslasche mit Umlenksystem		X	☐ Ja ☐ Nein
7.8	Hosenöffnung durch Reißer in Kombination Klettverschluss und Druckknopf mit Abdeckpatte und einem geeigneten Verschlusssystem		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.9	Ergonomisch gestalteter Kniebereich im Vorder- und Rückenteil; Knieverstärkungen aus beschichtetem Aramid, an den ergonomischen Aufbau der Kniepartie angepasst, zusätzliche wechselbare Kniepolsterung aus Neopren		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.10	Hosensaum mit Feuchtigkeitssperre		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



7.11	Hosentaschen(Keiltaschen) beidseitig mit ausreichender Öffnung zum Eingriff mit Handschuhen		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.12	Beidseitig aufgesetzte Taschen, Blasebalgform, Öffnung zum Flüssigkeitsablauf am Boden, breite Patte mit Zugschlaufe zum leichteren Öffnen mit Handschuhen, Patte mit Feuchtigkeitssperre unterfüttert, Hakenteil des Klettverschlusses auf der Tasche durchgängig, Flauchteil des Klettverschlusses auf der Patte zweigeteilt und senkrecht positioniert.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.13	Messertasche aufgenäht auf der rechten Blasebalgtasche, einfach zu öffnen, mit Zugschlaufe. Schlaufe mit D-Ring zur Befestigung der Messersicherung		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.14	Flausch zur Aufnahme eines Namestreifens im unteren Teil der linken Blasebalgtasche		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein
7.15	Reflexbestreifung horizontal aus 75 mm Triple-Reflexband Gelb/Silber/Gelb; Reflexdesign: rundumlaufend am Saum beider Beine. Reflexbestreifung vertikal aus 50 mm Triple-Reflexband Gelb/Silber/Gelb; Reflexdesign: senkrechte Positionierung jeweils an der Beinaußen-		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



	seite, begrenzt von der Oberkante des horizontalen 75 mm-Reflexstreifens und der Unterkante der Blasebalgtasche.			
7.16	Das komplette Membransystem inklusive Innenfutter ist zur einfachen Reinigung entnehmbar.		X	☐ Ja ☐ Nein

Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
8.	Dokumente/Beschreibungen			
8.1	Die in dieser Leistungsbeschreibung geforderten Dokumente sind dem Angebot als Anlagen beizufügen. Der Auftraggeber kann im Zuge der Angebotsprüfung weitere Unterlagen zur Beschreibung der verwendeten Materialien und zur technischen Ausführung vom Bieter anfordern.		Ja 100 Punkte Nein 0 Punkte	☐ Ja ☐ Nein



Pos.	Beschreibung	Hinweise des Anbieters	Punktevergabe	Erfüllt
9.	Anprobe/Lieferung/Preis			
9.1	In welchem Zeitraum kann nach der Auftragserteilung eine Lieferung gewährleistet werden?		X	Tage: Wochen: Monate: Jahr:
9.2	Preis der 30 Sets.		X	Preis:

10. Nach Auftragserteilung zu liefernde Dokumente

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen sind nach Auftragserteilung spätestens mit Lieferung der Einsatzbekleidung — in Papierform oder als PDF-Datei auf einem Datenträger — zu übergeben:

Bedienungsanleitung zum Set der Einsatzbekleidung (inkl. Waschanleitung) – Baumusterzertifikat (nicht älter ein Jahr)

Bestätigung, dass die Einsatzbekleidung alle in der Leistungsbeschreibung geforderten Werte, Normen und Richtlinien in den aktuell gültigen Versionen erfüllt. Sofern mit dem Auftraggeber Abweichungen vereinbart wurden, sind diese im Detail gesondert aufzuführen.

Bei Bedarf kann der Auftraggeber diese Dokumente zum Angebot anfordern.